



Betreff

Selbsteinschätzung über die Zukunftsfähigkeit der Stadt Burg Stargard

Sachbearbeitende Dienststelle:

Hauptamt

Datum

17.07.2017

Sachbearbeitung:

Marion Franke

Verantwortlich:

Marion Franke

Beratungsfolge (Zuständigkeit)

Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)

Sitzungstermin

10.10.2017

Status

N

Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)

18.10.2017

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt auf Grund der als Anlage beigefügten Selbsteinschätzung, dass die Stadt Burg Stargard im Sinne des § 2 GLeitbildG zukunftsfähig ist. Die Koordinierungsstelle des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurde bei der Erstellung der Selbsteinschätzung einbezogen.

Sachverhalt:

Durch § 2 Abs. 1 GLeitbildG vom 14.6.2016 wurden alle Gemeinden dazu verpflichtet, eine eigenverantwortliche Selbsteinschätzung ihrer Zukunftsfähigkeit im Sinne des GLeitbildG vorzunehmen und anhand eines vorgegebenen Prüfrasters selbst zu beurteilen, ob sie noch zukunftsfähig ist. Mit der eigenen Analyse können Defizite der Gemeinde identifiziert und Zielstellungen für mögliche freiwillige Gemeindezusammenschlüsse definiert werden.

Die Zukunftsfähigkeit der Stadt Burg Stargard wird nach einer vorgenommenen Gesamtbetrachtung mit **78 von 100** möglichen Punkten bestätigt.
(Selbsteinschätzung siehe Anlage)

Rechtliche Grundlage:

GLeitbildG vom 14. Juni 2016 § 2 Abs. 1
KV MV § 22 Abs. 2

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Keine

Anlagen:

Selbsteinschätzung

Tilo Lorenz
Bürgermeister

I. Qualität und Quantität der Aufgabenwahrnehmung Stadt Burg Stargard	
I a) pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben (max. 10 Punkte)	SV
Punkte:	9
<p><u>Begründung:</u></p> <p>Durchgehend einsatzbereite Feuerwehr mit Jugendwehr, 69 aktive Kameraden, 16 Jugendfeuerwehr, 7 Kinder, 8 Kameraden Ehrenabteilung mit 15 Kameraden durchschnittlich durchgehende Einsatzbereitschaft gewährleistet</p> <p>Technik: 12 Atemschutzgeräte, 2 Hydraulikaggregate, 3 Stromerzeuger, 3 Tragkraftspritzen, 1Hochdrucklöschgerät, 1 Be- und Entlüftungsgerät,</p> <p>Fahrzeuge: HLF 10, TLF 16/25, MZF, VRW, LF 8/6, Gerätehäuser: Burg Stargard, Teschendorf, Cammin</p> <p>Schmutz- und Regenwasserkanäle im gesamten Stadtgebiet, einschl. OT Schmutzwasserkanäle im OT Kreuzbruchhof, (Abwasserbeseitigungspflichtiger: Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH Neubrandenburg)</p> <p>Schmutzwasserkanäle in Teschendorf, Gramelow,Loitz, Cammin, Godeswege u. Riepke (Abwasserbeseitigungspflichtiger: Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee/Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH Neubrandenburg)</p> <p>Wasserversorgung erfolgt durch die Neubrandenburger Stadtwerke</p> <p>Schulstruktur lt. Prognose Landkreis bestandssicher: Regionale Schule als Ganztagschule mit 244 Schülern, Ganztagsangebote wie Schach, Kunst, Kochen, Backen, Literatur u.v.a.m. Grundschule „Kletterrose“ mit 315 Schülern</p>	<p>4</p> <p>1</p> <p>2</p>

<p>Zustand Gemeindestraßen gut, von 93 gesamt = 36 gut bzw. sehr gut, 10 Ausbau geplant, 5 unbefestigt, 3 schlecht bzw. unbefriedigend, Rest o.A.</p> <p>Von der Stadt Burg Stargard werden die pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben erfüllt. Gestaltungsspielräume nimmt die Stadt wahr. Öffentliche Aufgaben im Sinne der Daseinsvorsorge werden im Interesse der Einwohner erbracht.</p>	2
<p>I. b) freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben (max. 8 Punkte) – Impulse durch die Gemeinde</p>	
<p>Punkte:</p>	8
<p><u>Begründung:</u></p> <p>Vielfältige kulturelle Angebote für Stadt- und Kulturtouristen mit der Burg, Bergfried, Museum, Kraut—u. Wurzgarten, Abenteuerspielplatz, Gasthof, Hotel, Standesamt, Marie-Hager-Haus, Bibo, Touristinformation. (jährlicher Veranstaltungskalender)</p> <p>Zusätzliche freiwillige Leistungen sind die Pflege der Wanderwege und regelmäßige kulturelle Veranstaltungen wie z. B. Buchlesungen, Ausstellungen, Künstler etc. in der Bibliothek sowie im Marie-Hager-Haus, Kirchentour, 7-Berge-Wanderungen, Museumstage, Mittelaltertage, Altweibersommermarkt, Romantische Burgenweihnacht</p> <p>(Impulsgeber sind hier die Gemeindeorgane Bürgermeister und Stadtvertretung)</p> <p>Durch die 35 Vereine der Stadt werden ganzjährig zahlreiche Veranstaltungen für Vereinsmitglieder aber auch für eine breite Masse der Bevölkerung angeboten.</p>	3
	2

Diverse **Sportangebote** durch SV 09, VfL sowie Motorcross, Angeln, Reiten und Wandern

Ausreichende **Angebote für Senioren** durch/mit Initiative Stargarder Behindertenverband
Angebote für **Jugendliche/Kinder** über o.g. Sportvereine

Partnerstädte: Marne (Schleswig-Hollstein) und Tychowo (Polen)

Kindertageseinrichtungen: 3 in privater Trägerschaft mit derzeit 222 Kindern

Hort in privater Trägerschaft mit derzeit 235 Schülern, jedoch Nutzung städtischer Einrichtung
Gemeinde nimmt hier Regulierungs- und Planungsaufgaben wahr!

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben werden umfangreich wahrgenommen.

Die **Gemeindeorgane** sind **Impulsgeber** für freiwillige Aufgaben (auch finanzielle und sachliche Mittel sowie Ideengeber) und tragen somit grundlegend für eine harmonische Gestaltung und Entwicklung bei.

Gestaltungsspielräume bestehen und werden ausgeübt.

3

I. c) Relation zwischen **Selbstverwaltungskosten und Aufgabenerfüllung** (max. 7 Punkte)

Punkte:

7

		EH 2017
12600	Brandschutz	75.700,00
21100	Grundschulen	260.700,00
21102	Sporthalle Grundschule	2.200,00
21500	Regionale Schulen	692.700,00
21502	Sporthalle Regionale Schule	44.800,00
21503	Sportplatz	38.500,00
53800	Abwasser	500,00
54100	Straßen	427.500,00
	Summe	<u>1.542.600,00</u>
27200	Bibliotheken	68.300,00
28100	Heimat- und Kulturpflege	19.900,00
57500	Burg	316.500,00
57501	Touristinformation	0,00
57502	Tierpark	0,00
57503	Hager-Haus	36.100,00
	Summe	<u>440.800,00</u>
	Gesamt	1.983.400,00
11100	Gemeindeorgane	28.000,00
	Relation:	1,41%

<p>Hierbei werden produktbezogene Nettoaufwendungen des Ergebnishaushalts zu Grunde gelegt. (Investitionen über Abschreibungen)</p> <p>Wenn die Relation zwischen Selbstverwaltungskosten und dem finanziellen Aufwand der Selbstverwaltungsaufgaben 10 % überschreiten = 0 Pkt. 7 Punkte, wenn der Anteil bei unter 10 % liegt.</p> <p>Es ist festzustellen, dass in der Stadt Burg Stargard die Aufwendungen für die Gemeindeorgane in einem gesunden Verhältnis zu den Entscheidungsmöglichkeiten der Selbstverwaltungsangelegenheiten steht.</p>	
<p>II. Vitalität u. Verbundenheit der örtlichen Gemeinschaft</p>	
<p>II a) ehrenamtliches Engagement (max. 4 Punkte) – Impulsgebung durch Einwohner</p>	
<p>Punkte:</p>	<p>4</p>
<p><u>Begründung:</u></p> <p>Starkes Engagement der Einwohner zur Mitgestaltung und Mitwirkung diverser Veranstaltungen, Arbeitseinsätze, sonstige Aktivitäten (Vereinslandschaft) – siehe Pkt. Ib</p> <p>Dadurch werden breite Schichten der Bevölkerung angesprochen. Diese werden durch unterschiedliche Medien erreicht (Facebook, Veranstaltungskalender, Tageszeitung, Magazine, Radio, Fernsehen)</p> <p><i>Oftmals gehen Impulse von der Einwohnerschaft aus. Diese werden aufgegriffen und gemeinsam realisiert.</i></p>	

<p>II b) gemeinsames Leben (max. 3 Punkte) – gesamtgesellschaftliche Aktivitäten</p>	
<p>Punkte:</p>	<p>3</p>
<p><u>Begründung:</u></p> <p>Gemeindeleben überwiegend in der Stadt Burg Stargard; Aktivitäten traditionell in den Ortsteilen oder ehemaligen selbständigen Gemeinden weiterhin vorhanden. (Dorffest in Bargensdorf, Seefest in Cammin, Straßenfest in Lindenhof)</p> <p>Als gewachsene Gemeinschaft gestalten die Bürgerinnen und Bürger ihr Zusammenleben im Zentralort Burg Stargard aber auch weiterhin in einzelnen OT gemeinsam.</p>	
<p>II c) Vereinsleben (max. 4 Punkte) - aktive Mitglieder</p>	
<p>Punkte:</p>	<p>4</p>
<p><u>Begründung:</u></p> <p>Sehr vielfältiges Vereinsleben mit hoher Mitgliedszahl (33 Vereine), hohes Spektrum – verschiedene Interessen werden berücksichtigt, Vereine haben eine große „Außenwirkung“, z.B. auch Feuerwehr organisiert regelmäßig Veranstaltungen in der Stadt für Alt und Jung (Osterfeuer, Laternenumzug Martinstag, Tannenbaumverbrennen) Auch Frühjahrs- und Herbstputz vorwiegend in Federführung der Vereine, Alle Bevölkerungsgruppen werden erreicht.</p> <p>In den Vereinen wirken vorwiegend Einwohner der Stadt Burg Stargard. Qualitative Aspekte, wie breites Spektrum der Vereinstätigkeit, aktive Mitglieder oder das Wirken der Vereine für die Allgemeinheit können klar bestätigt werden.</p>	

II d) Begegnungsstätten (max. 4 Punkte) – private Trägerschaft																					
Punkte:	4																				
<p><u>Begründung:</u></p> <p>Viele Einrichtungen in privater Trägerschaft, aktive „Begegnungsstätten“ für alle Schichten</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">1 Sparkasse</td> <td style="width: 50%;">2 Gaststätten mit Hotel</td> </tr> <tr> <td>2 Apotheken</td> <td>1 Hotel</td> </tr> <tr> <td>1 Gesundheitshaus</td> <td>1 Pension</td> </tr> <tr> <td>1 Post</td> <td>1 Jugendherberge</td> </tr> <tr> <td>2 Fleischer</td> <td>2 Imbisse</td> </tr> <tr> <td>1 Bäcker</td> <td>6 Friseure</td> </tr> <tr> <td>1 Obst- u. Gemüsehändler</td> <td>3 Floristen</td> </tr> <tr> <td>3 Supermärkte</td> <td>3 Arztpraxen (Allgemeinmedizin)</td> </tr> <tr> <td>1 Spielhalle</td> <td>1 Arztpraxis (Frauenheilkunde)</td> </tr> <tr> <td>4 Gaststätten</td> <td>3 Arztpraxen (Zahnmedizin)</td> </tr> </table> <p>1 Hebammenpraxis 3 Physiotherapiepraxen 2 Reiterhöfe 1 Behindertenverband (Walkmüllerweg) 1 Altersheime, 1 Pflegeheim, 4 x Betreutes Wohnen 3 Kitas (Johanneskita, Märchenwald, Bummi) 1 Hort (TSD)</p> <p>Badestellen in Cammin und Gramelow 1 Sommerrodelbahn 1 Motorcrossbahn</p> <p>In der Stadt Burg Stargard gibt es zahlreiche „Begegnungsstätten“, die einer vitalen örtlichen Gemeinschaft förderlich sind. (absolute Anzahl maßgeblich) Diese befinden sich ausnahmslos in privater Trägerschaft.</p>	1 Sparkasse	2 Gaststätten mit Hotel	2 Apotheken	1 Hotel	1 Gesundheitshaus	1 Pension	1 Post	1 Jugendherberge	2 Fleischer	2 Imbisse	1 Bäcker	6 Friseure	1 Obst- u. Gemüsehändler	3 Floristen	3 Supermärkte	3 Arztpraxen (Allgemeinmedizin)	1 Spielhalle	1 Arztpraxis (Frauenheilkunde)	4 Gaststätten	3 Arztpraxen (Zahnmedizin)	
1 Sparkasse	2 Gaststätten mit Hotel																				
2 Apotheken	1 Hotel																				
1 Gesundheitshaus	1 Pension																				
1 Post	1 Jugendherberge																				
2 Fleischer	2 Imbisse																				
1 Bäcker	6 Friseure																				
1 Obst- u. Gemüsehändler	3 Floristen																				
3 Supermärkte	3 Arztpraxen (Allgemeinmedizin)																				
1 Spielhalle	1 Arztpraxis (Frauenheilkunde)																				
4 Gaststätten	3 Arztpraxen (Zahnmedizin)																				

II e) bauliche Entwicklung (max. 4 Punkte) – B- und F-Pläne aus der jüngsten Zeit	
Punkte:	4
<u>Begründung:</u> B-Plan Nr. 19 "Erweiterung Sannbruch-Ost" - Schaffung von 13 EFH (gemeindliche Fläche), ansonsten viele Änderungen und Anbau Kita große Nachfrage an Baugrundstücken derzeit werden viele Baulücken durch private Investoren geschlossen (u. a. Innenstadt, Bargensdorf) Gewerbeansiedlungen hin und wieder - leider nicht im Gewerbegebiet (großes Problem mit dem zu hohen Preis! - Stadt ist nicht Eigentümer) <i>Es vollzieht sich eine gestaltungsfähige und gestaltungsbedürftige Entwicklung, besonders durch private Bautätigkeit. Wohnungsleerstand ist zu verneinen.</i>	
II f) Zuzugsrate (max. 4 Punkte)	
Punkte: lt. Erhebung statistisches Landesamt Stichtag 31.12.2015	3
<u>Begründung:</u> Zuzüge in den letzten 3 Jahren: 1.076 / entsprechen mehr als 20 pro 100 Einwohner (mehr als 10=1 Pkt./mehr als 20=3 Pkt./ mehr als 30=4 Pkt.) <i>Daraus ist erkennbar, dass Burg Stargard ein attraktiver Wohnort für neue, besonders junge Einwohner ist.</i>	
II g) Belange Behinderter (max. 2 Punkte)	
Punkte:	2

<p><u>Begründung:</u></p> <p>Der Behindertenverband e.V mit Begegnungsstätte und Betreutes Wohnen wirkt sehr aktiv für die zahlreichen Mitglieder. Ausgeprägter Veranstaltungsplan, Organisation von Reisen, Sportveranstaltungen, Weiterbildungen, Gesprächsrunden u.v.a.m.</p> <p>Lt. Hauptsatzung ist ein ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter tätig, dieser wird durch die STV bei allen Beschlüssen (Baumaßnahmen) zur Stellungnahme gebeten. Sehr gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung/Bürgermeister.</p> <p>Im Wesentlichen sind alle Versorgungseinrichtungen barrierefrei Mangel: Rathaus und fehlendes öffentliches WC Kein ausgeprägter Bedarf von Blindenbelangen in der Stadt, Ampelanlage Markt mit Tonanlage vorhanden.</p> <p>Die Belange von Menschen mit Behinderungen nehmen einen sehr großen Stellenwert ein und werden bei allen Entscheidungen und Maßnahmen der Stadt umfassend berücksichtigt.</p>	
<p>III. Zustand der örtlichen Demokratie</p>	
<p>III a) Belange Wahlbeteiligung (max. 6 Punkte)</p>	
<p>Punkte: lt. Erhebung statistisches Landesamt</p>	3
<p><u>Begründung:</u></p> <p>Kommunalwahl 2014: WB 4476, Wähler 2096 = 46,80 Prozent (von 45-50 % = 3 Punkte)</p> <p>An der demokratischen Willensbekundung beteiligten sich weniger als die Hälfte der Wahlberechtigten.</p>	
<p>III b) Kandidatenzahl für die Wahl der Gemeindevertretung (ohne den ehrenamtlichen Bürgermeister) (max. 5 Punkte)</p>	
<p>Punkte:</p>	4

<p><u>Begründung:</u></p> <p>Verhältnis Bewerber / Mandate Stadtvertretung Burg Stargard: 44 Bewerber auf 17 Mandate = 2,588 Größer als 2 = 4 Punkte</p> <p>Somit lag die Zahl der Bewerber deutlich höher als die Zahl der zu vergebenden Mandate. Dies ist ein Zeichen dafür, dass sich die örtliche Demokratie in einem guten Zustand befindet – die gemeindlichen Organe können besetzt werden, die Bürger haben ausreichende Auswahlmöglichkeiten.</p>	
<p>III c) Kandidatenzahl für die Wahl des Bürgermeisters (max. 3 Punkte)</p>	
<p>Punkte:</p>	3
<p><u>Begründung:</u></p> <p>Verhältnis Bewerber /Mandate Bürgermeisterwahl 2014: 4 Bewerber / 1 Mandat 2 oder mehr Kandidaten = 3 Punkte</p> <p><i>Ausreichende Auswahlmöglichkeiten für die Wahl des Bürgermeisters.</i></p>	
<p>III d) Widerstand gegen verfassungsfeindliche Bestrebungen (max. 3 Punkte)</p>	
<p>Punkte:</p>	3
<p><u>Begründung:</u></p> <p>Geringe bis Keine offenkundigen verfassungs- oder fremdenfeindliche Bestrebungen zu erkennen.</p> <p><i>Es ist (noch) kein dauerhafter oder zeitlich begrenzter Widerstand in Form von Vereinigungen erforderlich. Vorsorgliche Thematisierung in den Gemeindeorganen aber geboten!</i></p>	

III e) aktive politische Strukturen (max. 3 Punkte)	
Punkte:	2
<p><u>Begründung:</u></p> <p>Politische Aktivitäten des Ortsverbandes der CDU außerhalb der Aktivitäten der STV/Fraktionen, wie z.B. offener „Politischer Stammtisch“, Diskussionsrunden u.a. Funktionsträger regelmäßig ansprechbar und erreichbar. Regelmäßige Einwohnergespräche durch Mandatsträger.</p> <p>Die Parteistrukturen wirken auch außerhalb von Wahlkämpfen an der politischen Entscheidungsfindung im Sinne der Entwicklung der Stadt mit.</p>	
III f) wichtige Entscheidungen (max. 5 Punkte)	
Punkte:	5
<p><u>Begründung:</u></p> <p>Fünffjahreszeitraum 2012 – 2016 wichtige <u>Entscheidungen über investive Maßnahmen</u> im Bereich FFW, Schule, Kita, Sport, Bauleitplanung, Gemeindestraßen, örtliches Brauchtum, Begegnungsstätten (wesentliche Produkte entsprechend GemHVO § 4 Abs. 5) Beschlussfassung über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau Rosenstraße 2012 - Ausbau Straße Jungfernbrunnen 2012 - Sanierung „Bergfried“ 2012/2013 Burg - Ausbau Straße Lindenhof 2013 - Ausbau Rosenstraße 2013 - Fertigstellung Straßenbaumaßnahme Hermann-Löns-Weg 2013 - Gedenkort auf dem Friedhof 2014 - Modernisierung Mehrzweckhalle/Aula Grundschule 2014 - Ausbau der Burgstraße außerhalb Sanierungsgebiet 2014 	

<p>- Quartierskonzept zur energetischen Stadtsanierung 2015 - Ausbau Lindenstraße in Loitz 2015 - Sanierung Turnhalle Grundschule 2015 - Ausbau Nebenanlagen Weinbergsweg 2016 - Anbau und Sanierung Marie-Hager-Haus 2016</p> <p>Viele wichtige Entscheidungen, weitere könnten aufgezählt werden – rege politische Gestaltung erkennbar.</p>	
<p>IV. Dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit</p>	
<p>IV a) RUBIKON (max. 9 Punkte)</p>	
<p>Punkte: lt. Datenauswertung für Haushaltsplanung 2017</p>	0
<p><u>Begründung:</u></p> <p>Burg Stargard -147 weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit</p> <p>1. Gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit 0 bis -30 Punkte (9 Pkt.) 2. Eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit -31 bis -55 Punkte (7 Pkt.) 3. Gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit -56 bis -120 Punkte (5 Pkt.) 4. Weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit aber mittelfristig nachhaltiger jahresbezogener Haushaltsausgleich ab -121 Punkte (3 Pkt.) 5. Weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit und auch mittelfristig kein jahresbezogener Haushaltsausgleich (0 Pkt.)</p> <p><i>Die dauernd weggefallene Leistungsfähigkeit lässt auch mittelfristig keinen jahresbezogenen Haushaltsausgleich erwarten. Der städtische Haushalt ist insbesondere durch die Benachteiligung bei der Finanzierung der Regionale Schule sowie den Belastungen durch die Burganlage unverhältnismäßig stark belastet.</i></p>	

IV b) Steuerkraft (max. 5 Punkte)	
Punkte: Lt. Datenerhebung statistisches Landesamt	2
<u>Begründung:</u> <p>Gemessen an Landesdurchschnitt 2013 – 2015 in Höhe von 577,23 € pro Einwohner Burg Stargard: 475,65 € pro Einwohner, das entspricht in der Bewertung über 404,06 € (70%)= 2 Pkt.</p> <p><i>Die Steuerkraftmesszahl liegt nicht gravierend unter dem Landesdurchschnitt.</i></p>	
IV c) Sozialversicherungspflichtige Entwicklung (max. 5 Punkte)	
Punkte: Lt. Datenerhebung statistisches Landesamt	4
<u>Begründung:</u> <p>Mehr als 5 % Zuwachs = 4 Pkt. / mehr als 10 % Zuwachs = 5 Pkt. Burg Stargard: 6,02 %</p> <p>Betrachtet wird, wie sich die Zahl der Sozialversicherungspflichtigen von 2014 – Juni 2016 verändert hat. Daraus ist zu schlussfolgern, ob sich auch in Zukunft stabile eigene Einnahmen erwarten lassen.</p> <p><i>In Burg Stargard lassen sich in Zukunft weiterhin stabile eigene Einnahmen erwarten.</i></p>	

IV d) Amtsstruktur (max. 6 Punkte)	
Punkte: Lt. Datenerhebung statistisches Landesamt	4
<u>Begründung:</u> Amt Stargarder Land mit 9.875 EW (Stand 30.6.2016) = 1 Pkt. (ab 8.000 Einwohner) Zuzüglich 5 Gemeinden / 1 Stadt = 3 Pkt. (6 oder weniger Gemeinden)	